

PROTOKOLL

ZWECK	3. LEADER-Kreissitzung „Lebensquelle Wasser“
DATUM	13.03.02
ZEIT UND ORT	14.00 – 16.00 Uhr, Stand Montafon, Schruns
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Roland Haas- Wilhelm Säly- Franz-Ferdinand Türtscher- Heinz Bitschnau- Edgar Eller- Margit Pfund- Otwin Netzer- Gerhard Blaas- Fritz Rudigier- Guntram Bitschnau- Ernst Pürer- Eckart Drössler- Erwin Bahl- Arno Fricke- Elmar Egg- Franz Rüt
ENTSCHULDIGT	<ul style="list-style-type: none">- Evy Halder- Brigitte Plemel- Helmut Gerster- Herlinde Moosbrugger
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung durch den LEADER Kreissprecher Arno Fricke und Rückfrage zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Vorstellung der Zwischenergebnisse aus den Projektvorbereitungen:
 - a. „Wasserwelten“ – Bgm. Dr. Erwin Bahl/Eckart Drössler
 - b. „Brunnen am Radwanderweg“ – Projekt der Kommunen: Arno Fricke/Bgm. Guntram Bitschnau
 - c. „Wasser reichen“ – Schulprojekt Montafon – Otwin Netzer/Heinz Bitschnau
 - d. „Kunst und Wasser“ – Projekt des Kunstforums Montafon – DI Oskar Gahnal/Bgm. Dr. Erwin Bahl

3. Bewertung der Projektvorschläge gemäß Bewertungsschema
 4. Diskussion neuer Projektansätze
 5. Terminvereinbarung zur nächsten Sitzung
-

zu Punkt 1

Der LK-Sprecher Arno Fricke begrüßt die Anwesenden und erkundigt sich, ob es zum ausgesendeten Protokoll der letzten Sitzung Anmerkungen, Ergänzungen oder Rückfragen gibt. Keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche.

Herr Fricke berichtet über Zeitungsmeldungen aus anderen Regionen und stellt fest, dass zum Thema Wasser in ganz Europa Aktivitäten im Gange sind und dass der Arbeitskreis gefordert ist, ein besonderes Profil zu erarbeiten. Die weiteren Tagesordnungspunkte übergibt er an Franz Rüf

zu Punkt 2

Franz Rüf bittet um Bericht aus den einzelnen Projekten.

a) „Wasserwelten“

Bgm. Dr. Erwin Bahl berichtet von den Projektentwicklungsworkshops und stellt in dem Zusammenhang Herrn Dr. Eckart Drössler vor, der sich als Projektbegleiter bereit erklärt hat, in der Vorbereitung mitzuwirken und Projektüberlegungen einzubringen. Die ausgearbeitete Projektanmeldung wird für die Bewertung des Vorschlags verteilt. Bgm. Dr. Erwin Bahl erläutert die drei Szenarien welche bis zum Tourismustag aufgearbeitet werden. Beim Tourismustag soll dann jenes Konzept präsentiert werden, dass anschließend in eine detaillierte Planung übergeführt werden soll. Dabei kam auch die Gestaltung des Tourismustages zur Sprache.

Als zukünftiger Projektbegleiter stellt sich Dr. Eckart Drössler persönlich vor, indem er seinen beruflichen Werdegang erläutert und persönliche Gedanken zum Thema Wasser einbringt. Er nennt das Stichwort „geistige Frische“, das sich hervorragend für viele Aktivitäten eignet. Gleichzeitig assoziiert dieses Stichwort auch positive Begriffe wie: Aufbruch, Gesundheit und Dynamik.

In der Diskussion berichtet Dr. Pürer über das in Vorbereitung befindliche INTERREG-Projekt an dem sich die Wassermanagement-Gesellschaft beteiligt. Er möchte abklären, ob Projektaktivitäten im INTERREG-Vorhaben möglicherweise mit Projekten im LEADER+ Programm kollidieren. Franz Rüf betont, dass aus fördertechnischer Sicht kein Konflikt gegeben ist. Es ist jedoch empfehlenswert, dass ein intensiver Informationsaustausch erfolgt und dass die sich ergebenden Synergien bestmöglichst genutzt werden.

Nach der Diskussion wird das Projekt von den Teilnehmern nach dem LEADER-Bewertungsschema mit 13 Punkten bewertet und dem LK-Sprecher der Auftrag erteilt, dies der LAG zu berichten und das Projekt entsprechend anzumelden.

b) „Brunnen am Radwanderweg“

Bgm. Gerhard Blaas stellt den Sitzungsteilnehmern das Projekt vor und kann berichten, dass in den vergangenen Arbeitssitzungen eine Konkretisierung erfolgt ist. Weiters teilt er mit, dass die Straßenbauabteilung des Landes unter der Leitung von DI Peter Moosbrugger gewonnen werden konnte, dieses Projekt zu begleiten und auch im Rahmen der Möglichkeiten zu fördern. Es wird davon ausgegangen, dass das Land Vorarlberg eine 50%-ige Förderung erteilt, die Anliegergemeinden die restlichen 50 % aufbringen.

Arno Fricke äußert sich begeistert, dass dieses Vorhaben unkompliziert und praxisorientiert angegangen wird. In der Diskussion bringt Bgm. Bitschnau Überlegungen zu Eröffnungsfeierlichkeiten ein. Franz Rüf schlägt in dem Zusammenhang vor, dass möglicherweise die Wirkung einer gemeinsamen Brunneneröffnung größer ist und dass eine konzertierte Veranstaltung mit den Gemeinden und den anderen Arbeitsgruppen zweckmäßig ist.

In der Diskussion wurden eine Reihe von Anregungen eingebracht und die Beteiligung der parallelen Projekte angeregt. Auch bietet sich an, dass die Gestaltung der Brunnen künstlerisch durch das Kulturforum Montafon begleitet wird. Roland Haas hat sich bereit erklärt, mit der Projektgruppe ein entsprechendes Vorgehen zu planen.

c) „Wasser reichen“

Unter der Leitung von Otwin Netzer und Heinz Bitschnau erfolgte die Vorbereitung des Projektes für Schulen im Montafon. Otwin Netzer berichtet von den Vorbereitungen und der Versammlung aller Schulleiter zu diesem Thema. Diese haben ihre Absicht geäußert, an dem Vorhaben mitzuwirken und das Projekt in den kommenden Monaten im Detail zu planen. Er bedankt sich bei Roland Haas, der die Schulen eingeladen hat, die Unterstützung des Kulturforums Montafon in Anspruch zu nehmen und bittet die Anwesenden um Bewertung des Projektvorhabens.

Nach Diskussion der Gestaltungsmöglichkeiten wurde das Projekt von den Teilnehmern mit 14 Punkten bewertet und das LAG-Management gebeten, dieses Vorhaben bei der Programmverantwortlichen Landesstelle, DI Walter Vögel einzureichen.

Zu erwähnen ist, dass Herr Schlatter an seiner Schule bereits für dieses Jahr Projekttag zum Thema Wasser angekündigt hat. Die kommende Sitzung des Lehrerkollegiums wird deshalb in Latschau stattfinden.

d) „Kunst und Wasser“

Roland Haas vom ~~Kulturforum~~ Kunstforum Montafon berichtet über die laufenden Aktivitäten, im Speziellen über die Ausschreibung des Kunstwettbewerbs. Diese Aktion und die Preisgelder werden über die Finanzierung durch Bund, Land und Sponsoren erreicht. Die Ausschreibung ist Österreichweit erfolgt. Es ist zu erwarten, dass durch diese Maßnahme ein großes Potential an kreativen Kräften ins Montafon gebracht werden kann. Ausgeschrieben

ist das Thema „Landart“ mit dem Schwerpunkt Wasser. Dies bedeutet, dass mit dem Einsatz natürlicher Materialien und der Nutzung der natürlichen Situation vergängliche Objekte aber auch dreidimensionale Skulpturen errichtet werden. Jedenfalls werden die preisgekrönten Vorschläge auch umgesetzt.

In der Diskussion hat sich herausgestellt, dass es zweckmäßig ist zum Themenbereich „Kunst und Wasser“ ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, sodass innerhalb des LEADER-Kreises und zwischen den einzelnen Projektgruppen konzertierte Aktionen erfolgen können.

Es wird vorgeschlagen, dass ein diesbezügliches Projekt bzw. die Ausarbeitung eines Projektprogramms bearbeitet wird. Roland Haas wird diesbezüglich mit Franz Rüd Kontakt aufnehmen und Vorschläge erarbeiten.

zu Punkt 3

Die Bewertung der Projektvorschläge wurde bereits im Rahmen der Projektvorstellung unter Punkt 2 durchgeführt.

zu Punkt 4

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und dem Wunsch einzelner Teilnehmer sollen in den kommenden LK-Sitzungen verstärkt neue Projekte zur Diskussion gebracht werden.

zu Punkt 5

Die nächste LK-Sitzung wurde auf **Montag, 29. April 2002 um 14.00 Uhr** festgelegt. Veranstaltungsort ist wieder der Stand Montafon.